

30 Jahre Bachpatenschaften in Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT

8. Kolloquium der Flusspartnerschaften
Luxemburg – 22.03.2021 – GoTo-Webinar

Öffentlichkeitsarbeit im Gewässerschutz



AKTION BLAU+

SCHÜTZT UNSER WASSER

Eva Maria Finsterbusch
Landesamt für Umwelt, Mainz



Wie alles anfang – Geschichte der Bachpaten in RLP

- 1984 :** Rundschreiben des Landwirtschaftsministeriums an die Unterhaltungspflichtigen – diese rufen in Amtsblättern zur Übernahme von Bachpatenschaften auf
- 1989:** Faltblatt, das Ziele und Möglichkeiten der Bachpaten aufzeigte, führte dazu, dass 1991 bereits 107 Bachpatenschaften registriert waren, die ca. 400 km Gewässer betreuten
- 1991:** Informationsveranstaltung mit Vereinen, Verbänden, Unterhaltungspflichtigen, Arbeitsgemeinschaften...





Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

Seit 1994 – Aktion Blau

Seit 2011 – Aktion Blau Plus

AKTION BLAU+

SCHÜTZT UNSER WASSER



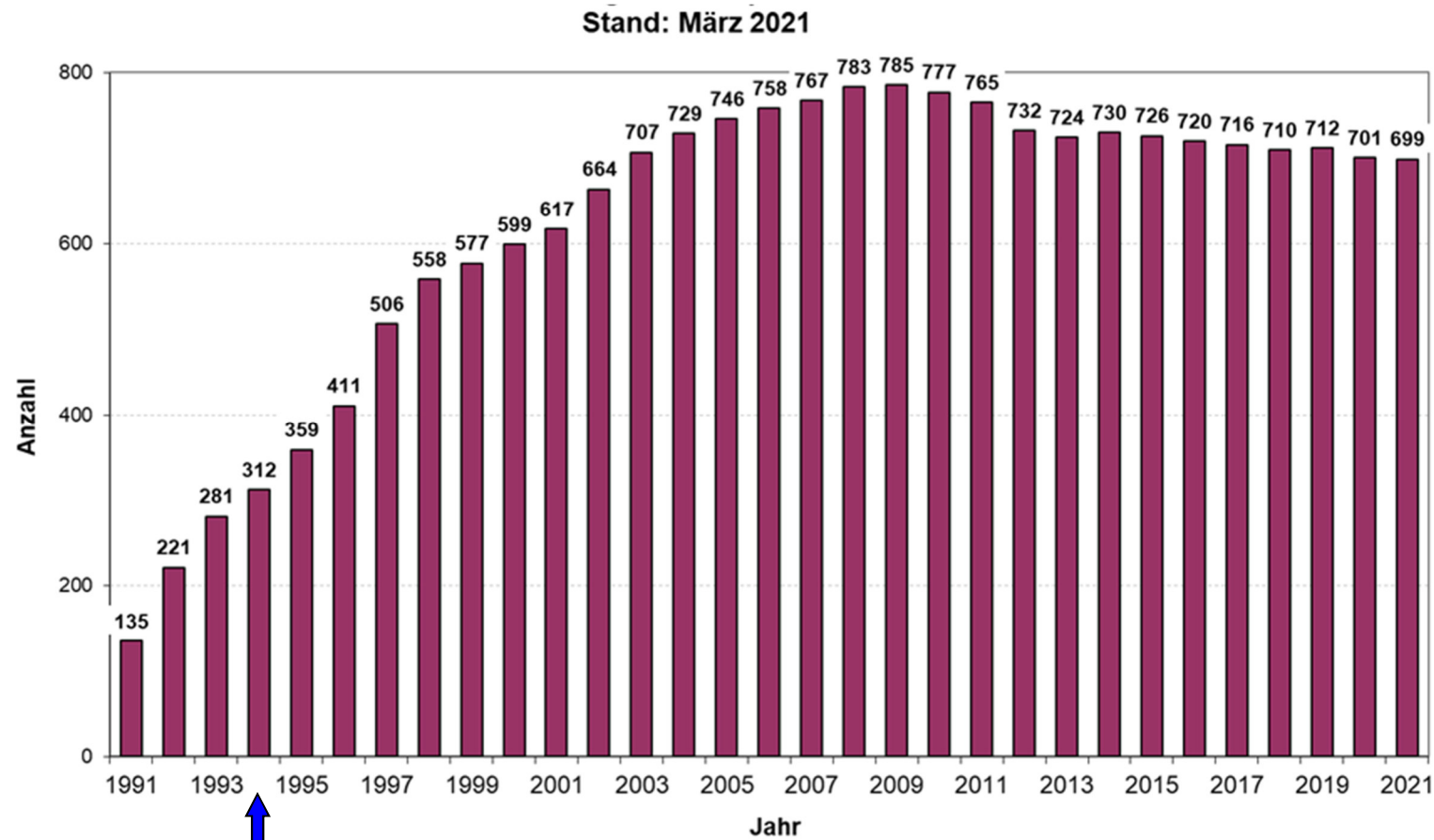


Wie alles anfing – Geschichte der Bachpaten in RLP

- 1984 :** Rundschreiben des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten an die Unterhaltungspflichtigen – ohne Ergebnis
- 1989:** Falblatt, das Ziele und Möglichkeiten der Bachpaten aufzeigte, führte dazu, dass 1991 bereits 107 Bachpatenschaften registriert waren, die ca. 400 km Gewässer betreuten
- 1989:** Informationsveranstaltung mit Vereinen, Verbänden, Unterhaltungspflichtigen, Arbeitsgemeinschaften...
- Heute:** 700 Bachpatenschaften
ca. 2.700 km Gewässer



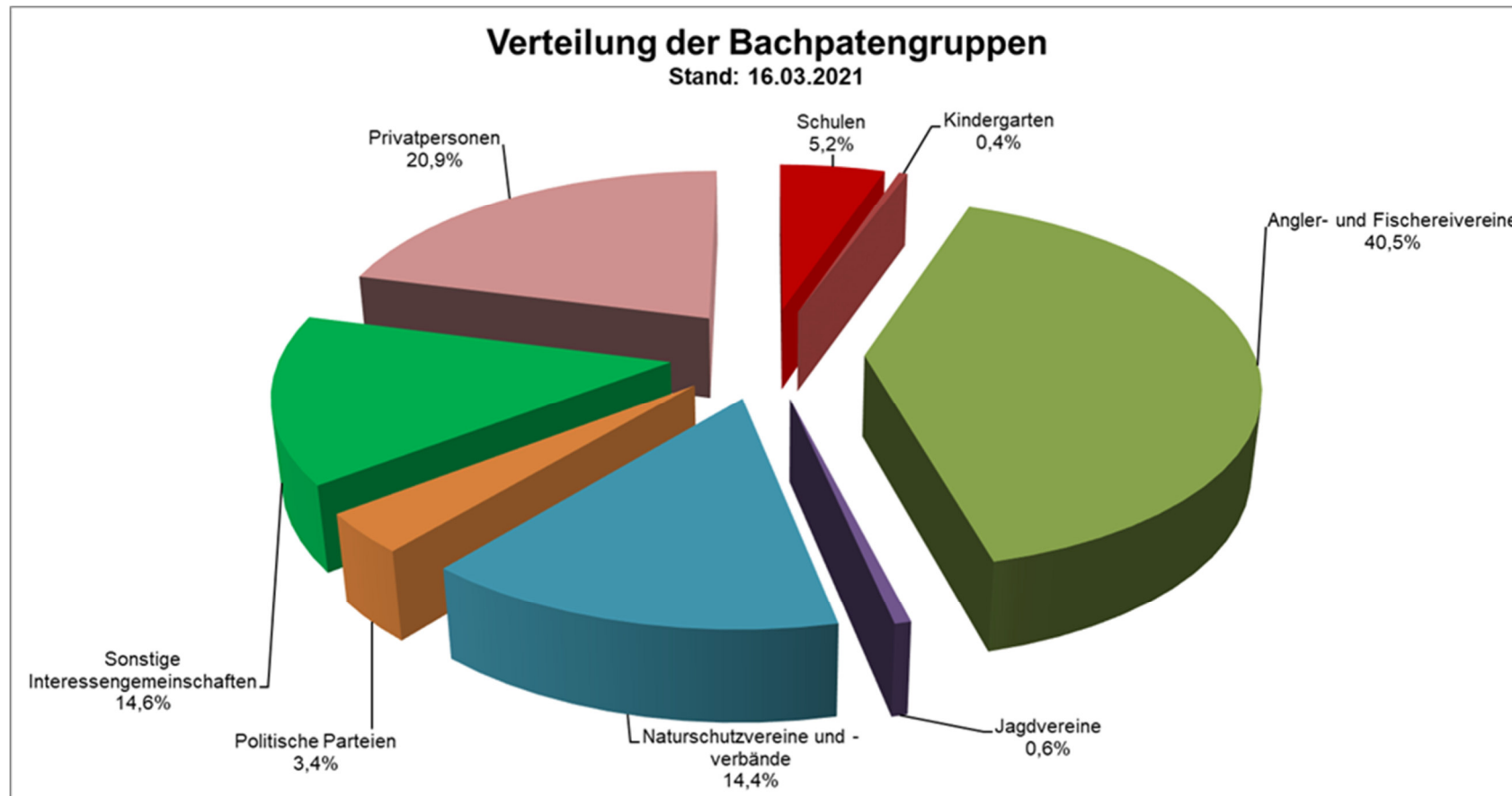
Entwicklung der Bachpatenschaften



Aktion Blau



Verteilung der Bachpatenschaften





Was ist eine Bachpatenschaft



- Die Bachpatenschaft ist eine gemeinnützige und **ehrenamtliche** Tätigkeit im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Gewässerunterhaltung.
- Bachpaten setzen sich für die **ökologische Verbesserung** eines Gewässers ein und fördern seine **naturnahe Entwicklung**.
- Sie wird in der Regel durch **Vertrag** zwischen Bachpate und **Gewässerunterhaltungspflichtigem** vereinbart.

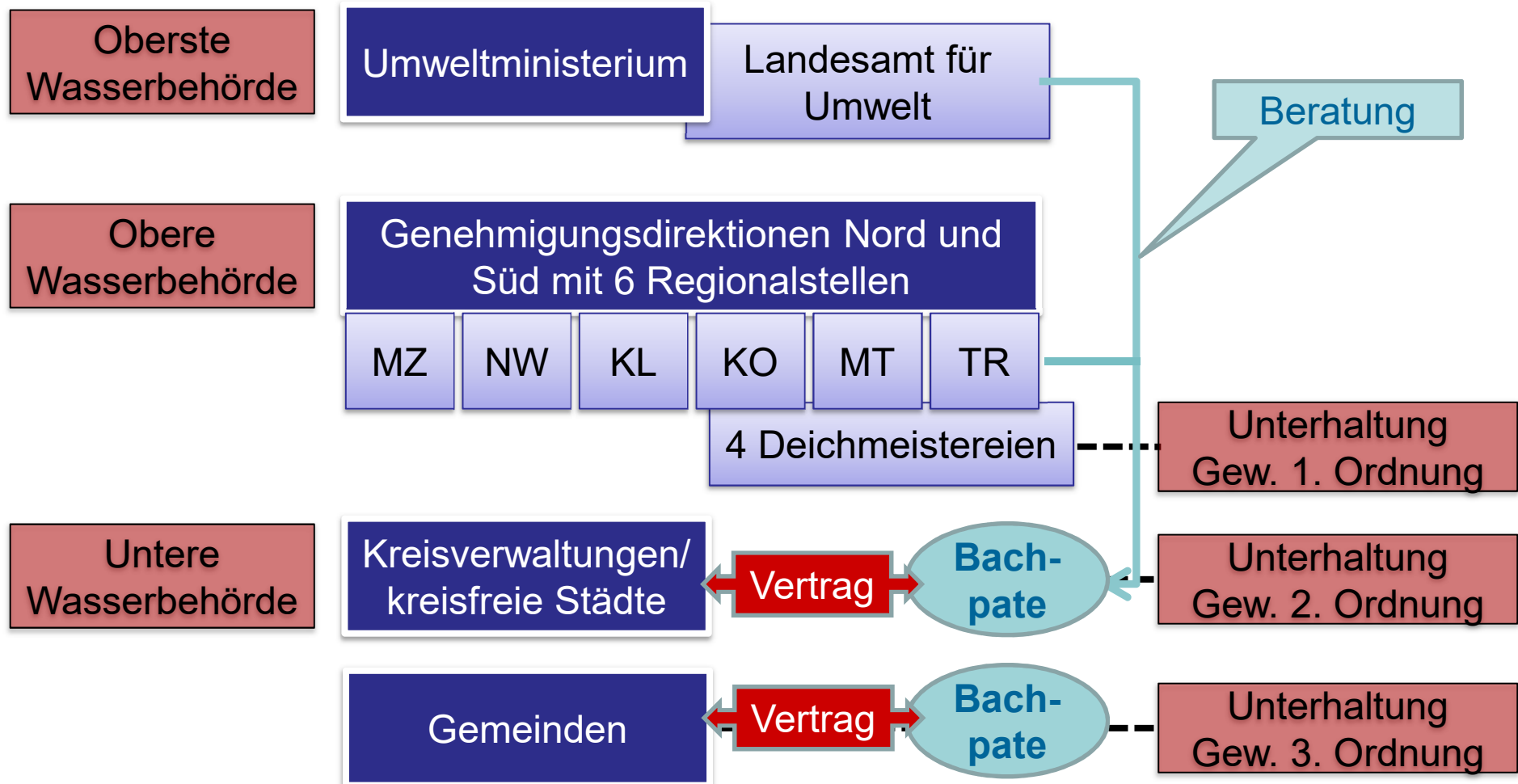


Exkurs Gewässerunterhaltung LWG § 64

- (1) Die Gewässerunterhaltung erstreckt sich auf das Gewässerbett und die das Gewässer begleitenden Uferstreifen. Sie verpflichtet insbesondere dazu,
 1. das Gewässerbett für den **Wasserabfluss zu erhalten**, sowie zu räumen und zu reinigen soweit es dem Umfang nach geboten ist,
 2. die **Ufersicherung**, soweit diese erforderlich ist, durch Erhaltung, Neuanpflanzung und Pflege standortcharakteristischer Ufervegetation sowie in naturnaher Bauweise vorzunehmen,
 3. die **biologische Wirksamkeit der Gewässer als Lebensstätte** von wild lebenden Pflanzen und Tieren zu **erhalten** und zu fördern sowie das Gewässerbett und die Uferstreifen zu diesem Zweck in angemessener Breite zu gestalten und zu bewirtschaften,
 4. die für den **Naturhaushalt** und die Gewässerlandschaft **günstigen Wirkungen** zu erhalten und zu entwickeln,
 5. auf die **Belange der Fischerei** Rücksicht zu nehmen,
 6. das Gewässer in einem den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechenden Zustand für die **Abfuhr oder Rückhaltung von Wasser, Feststoffen und Eis** zu erhalten,
 7. feste Stoffe aus dem Gewässer oder von seinen Ufern zu entfernen und zur **Abfallentsorgung** bereitzustellen, soweit es im öffentlichen Interesse erforderlich ist und nicht ein anderer aufgrund anderer Rechtsvorschriften dazu verpflichtet ist.



Exkurs Gewässerunterhaltung





§§ Was steht im Vertrag ?

- Vertragspartner
- Vertragsdauer
- Kündigungsmöglichkeiten
- Aufgabendarstellung
- Kostentragung
- Regelung haftungsrechtlicher Fragen
- Unfallversicherungsschutz

Bachpatenvertrag

Herr/Frau/Verein: _____
Adresse: _____
_____ - nachfolgend „Bachpate“ genannt -
und _____
vertreten durch: _____ - nachfolgend „Unterhaltungspflichtiger“ genannt -
vereinbaren die Übernahme der Patenschaft
für das Gewässer _____
von _____
bis _____
durch den Bachpaten nach Maßgabe der folgenden Bestimmung:

§ 1
Grundlage der Bachpatenschaft
Bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Bachpatenschaft handelt der Bachpate als Beauftragter des Unterhaltungspflichtigen.

§ 2
Aufgaben des Bachpaten
Von dem Bachpaten werden folgende Aufgaben übernommen:
- regelmäßige Beobachtung des Gewässers über einen längeren Zeitraum und Beschreibung des Gewässerzustandes;
- Mitarbeit bei der Gewässerpflege nach Einweisung durch den Unterhaltungspflichtigen;
- jährliche Information des Unterhaltungspflichtigen über die Beobachtungsdaten und über Vorschläge für Schutz- und Pflegemaßnahmen;

§ 3
Aufgaben des Unterhaltungspflichtigen
Der Unterhaltungspflichtige weist den Bachpaten in Aufgaben der Gewässerunterhaltung ein. Er stellt dem Bachpaten die notwendigen Informationen über die technischen, biologischen und ökologischen Verhältnisse des Gewässers zur Verfügung. Er ist verpflichtet, den Bachpaten über anstehende Maßnahmen zu informieren.

§ 4
Besondere Hinweise
Der Bachpate ist besonders zu beachten:
- die Schonzeiten für Fische, Vögel und Kleinsäuger

§ 5
Kosten der Bachpatenschaft
Die Tätigkeit des Bachpaten ist unentgeltlich. Mit Zustimmung des Unterhaltungspflichtigen können Materialkosten werden dem Bachpaten ersetzt.

§ 6
Versicherungen
Der Bachpate ist die Unfallversicherungspflicht nach § 2 i. V. m. Abs. 1 Nr. 1 des Unfallversicherungs-Gesetzes (UrbG) vom 23. März 1996 (BGBl. 1996 I, S. 1260) als für den Unterhaltungspflichtigen tätig, sofern er keinen anderweitigen Versicherungsschutz (z. B. durch eine private Unfallversicherung) genießt oder nicht selbstständig in alleiniger Verantwortung (z. B. Vereinstätigkeit im Rahmen der eigenen

§ 7
Kündigung
Die Bachpatenschaft kann von beiden Seiten mit vierjähriger Kündigungsfrist zum Jahresende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Ort, Datum _____
Ort, Datum _____
Unterschrift Bachpate _____
Unterschrift Unterhaltungspflichtiger _____

1



Funktion einer Bachpatenschaft

- **Unterstützung** der Unterhaltungspflichtigen
- **Einwirken** (auch Drängen) auf Verantwortliche soll Engagement des Unterhaltungspflichtigen initiieren oder intensivieren.
- **Präsenz vor Ort** und Beobachtungen tragen zum Schutz des Gewässers bei.
- **Eigenes Handeln** am und für den Bach bewirkt konkrete Fortschritte.
- **Multiplikatorwirkung:** Bachpaten tragen den Umweltgedanken in breite Bevölkerungskreise hinein
- **Vorbildfunktion:** Umweltbewusstes Verhalten und Handeln tragen zur Umwelterziehung bei



Funktion einer Bachpatenschaft



Aber:

- Kein verlängerter Arm der Unterhaltungspflichtigen!
- Entbindet nicht den Unterhaltungspflichtigen von seinen Pflichten!
- Keine Umweltpolizei mit Vollzugsbefugnis!



Wer kann Bachpate werden?



Alle, die sich ernsthaft engagieren möchten:

- Angler, Fischereivereine
- Naturschutzverbände
- Schulen
- Kindergärten
- Sportvereine
- Arbeitsgemeinschaften
- Heimatvereine
- Jagdvereine
- aber auch Privatpersonen.



Grundlagen der Bachpatenschaft

Prinzip „Kooperation, Vertrauen, Partnerschaft“

Bachpaten:

- Frühzeitige Information und Integration des Unterhaltungspflichtigen
- Absprache der Maßnahmen
- Hinzuziehen der Fachbehörden

Unterhaltungspflichtiger:

- Information, Absprachen, Integration
- Fachliche Anleitung
- Fortbildung
- Information der Anlieger
- Information der Öffentlichkeit



Welche Aufgaben können Bachpaten übernehmen?



untersuchen

- Chemie, Güte, Struktur

beobachten

- Veränderungen im Gewässer
- wo gibt es noch mehr zu tun?
- Pflanzen und Tiere
- Schwemmgut am Ufer

dokumentieren

- Fotos, Tabellen, etc.

informieren

- Unterhaltungspflichtiger
- Fachleute



Welche Aufgaben können Bachpaten übernehmen?



schützen

- Anlage von Randstreifen

pflegen

- Müll beseitigen
- behutsamer Gehölzschnitt

entwickeln

- Strömunglenker einbauen
- Steilufer frei halten
- Gehölze pflanzen
- Totholz verankern



Welche Aufgaben können Bachpaten übernehmen?



begeistern und motivieren

- Jugendgruppen
- Zusammenarbeit mit Schulen
- Bachfeste
- gemeinsame Bachaktionen
- Ferienangebote
- Jugendfreizeiten

schulen

- Bach-Projekte
- Grünes Klassenzimmer
- Erlebnis-Tage
- Bach-AG



Welche Aufgaben können Bachpaten übernehmen?



Einmischen und dabei sein

- Visionen haben
- Ideen entwickeln
- Kritik üben
- offizielle Termine wahrnehmen

Netzwerke knüpfen

- Anlieger
- Bürgermeister, Gemeinderat...
- Förster
- Verbände



Welche Aufgaben können Bachpaten übernehmen?



informieren

- Öffentlichkeitsarbeit
- Begehungen/Exkursionen
- Veranstaltungen
- Infostände
- Vorträge
- Ausstellungen
- Presse

ausbilden

- Workshops
- Lehrerfortbildungen

→ **Eigene Fortbildung nicht vergessen!**



Ansprechpartner im LfU

- **Direkte Ansprechpartner im LfU**
 - Beratung und Information
 - Netzwerkbildung
 - Schnittstelle zu Unterhaltungspflichtige, Regionalstellen, Ing.-Büros, Naturschutzverbände, Umweltbildung, Schulen
 - Adressverwaltung

- **Externer Koordinator für schulische Bachpatenschaften**
 - Beratung und Information in Schulen
 - Lehrer-Fortbildung



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

Bachpatentage

- Fortbildung
- Information
- Austausch





Bachpatenfest 2012



Ehrungen

Wertschätzung

Information

Austausch



Einladungen zu Veranstaltungen

- „Gewässerentwicklung Aktuell“
- Gewässernachbarschaften



**INFORMATIONSV
VERANSTALTUNG**

 Rheinland-Pfalz

 **GFG** mbH

**Gewässer-Nachbarschaften
Regionaler
Erfahrungsaustausch**

Gewässer-Nachbarschaft
Selz und Wiesbach

**Wasserwirtschaft & Internet
Kreuzungsbauwerke**

EINLADUNG
zur Informationsveranstaltung
GEWÄSSERENTWICKLUNG AKTUELL 2020

ungsveranstaltung mit Exkursion
ag, den 8. Oktober 2009
Heidesheim

Fortbildungsgesellschaft für
andtschaftsentwicklung (GFG) mbH

lungspflichtige,
chitekturbüros,
chbarschaften

CKLUNG

U



Veröffent- lichungen

Aktion Blau
GEWÄSSERENTWICKLUNG
IN RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfalz

Info-Brief Bachpatenschaft



Arbeitsplan

Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GERWERBEAUFICHT

INFO-BRIEF BACHPATENSCHAFT

Heft 10: 20 Jahre Bachpatenschaften in Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

Wirksame und kostengünstige
Maßnahmen zur Gewässerentwicklung



Aktion Blau
GEWÄSSERENTWICKLUNG
IN RHEINLAND-PFALZ

Landesamt für Wasserwirtschaft

Rheinland-Pfalz
Ministerium für Umwelt
Bachpatenschaften



Informationsveranstaltung
des Landesamtes für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz
am 26.4.1991 in der Fachhochschule Mainz

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

BACHPATE WERDEN IN RHEINLAND-PFALZ

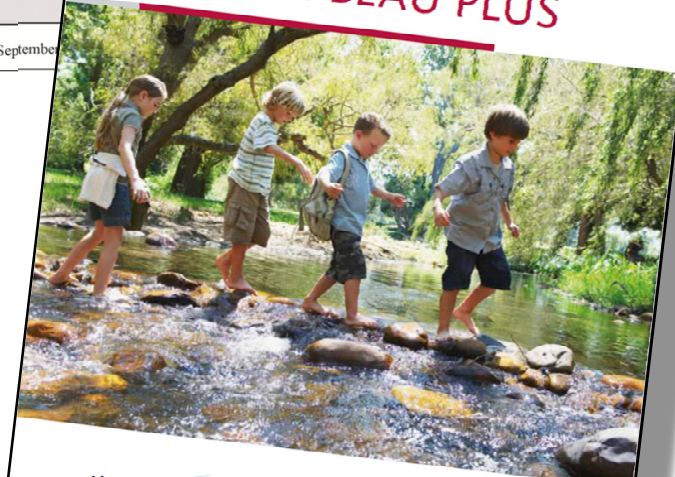
Eine Informationsbroschüre



Faszination am Bach erleben

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

AKTION BLAU PLUS



Aktion Blau Plus
GEWÄSSERENTWICKLUNG
IN RHEINLAND-PFALZ

Mainz, September



Bachpatenpreis



Auszeichnung 2018 durch Staatsministerin Ulrike Höfken



Zum Schluss



- **Direkte Ansprache von möglichen Bachpaten notwendig**
- **Partnerschaftlicher Umgang wichtigste Grundlage für Erfolg**
- **Direkte Ansprechpartner erleichtern die Kommunikation**



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**